

Konstituierende Nationalversammlung. — 72. Sitzung am 16. April 1920.

332/I

K. N. V.

Anfrage

des

Abgeordneten Paulitsch und Genossen an den Herrn Staatssekretär für Verkehrswesen wegen des Eisenbahnverkehrs Kärnten—Wien.

Durch die in letzter Zeit erlassene Verfügung des Staatsamtes für Verkehrswesen ist der Eisenbahnverkehr zwischen Klagenfurt und Wien in einer solchen Weise geändert worden, daß es Tage gibt, an denen ein Zugverkehr zwischen Kärnten, beziehungsweise der Landeshauptstadt Klagenfurt und Wien, überhaupt nicht besteht. Bis 1. April verkehrten Montag, Mittwoch und Freitag Schnellzüge, die Dienstag, Donnerstag und Samstag zurückfuhren. Außerdem verkehrte jeden Tag von Klagenfurt — Abfahrt 5.10 abends — ein Personenzug, der am nächsten Tage vormittags in Wien einlangte. Durch die neue Verordnung ist der Verkehr so geregelt worden, daß die Personenzüge nur mehr dreimal in der Woche verkehren, und zwar an denselben Tagen, an denen auch die Schnellzüge fahren, so daß wir jetzt Montag, Mittwoch und Freitag

eine täglich zweimalige Verbindung zwischen Kärnten und Wien haben, während am Dienstag, Donnerstag und Samstag ein Verkehr überhaupt nicht besteht.

Die Gefertigten stellen an den Herrn Staatssekretär die Anfragen:

- „1. Sind dem Herrn Staatssekretär für Verkehrswesen diese ungünstigen Zugverbindungen bekannt, und wenn ja,
2. wie gedenkt er dieselben zu beheben?
3. Ist der Herr Staatssekretär geneigt, eine Verordnung zu erlassen, daß die Personenzüge Dienstag, Donnerstag und Samstag von Klagenfurt, beziehungsweise Villach abfahren und am nächsten Tage zurück?“

Wien, 15. April 1920.

K. Weigl.
Fr. Diwald.
Dr. Maier.
Födermahr.
Matth. Partif.

Mich. Paulitsch.
Niedrist.
Edlinger.
Steinegger.
Joh. Gürtler.
Ing. Dr. Goldemund.